

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 24

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das bessere Megawatt.

Die Zukunft liegt im Blockheizkraftwerk. Vergleicht man die verschiedenen Systeme, die zur Erzeugung von Strom verwendet werden, schneidet die dezentrale Wärme-Kraft-Kopplung mit Erdgas besonders gut ab. Vor allem in Sachen Energienutzungsgrad und Umweltbilanz. Das ist allerdings kaum überraschend, wenn man weiss, dass der Generator des Blockheizkraftwerkes von einem Gasmotor oder einer Gasturbine betrieben wird. Und der Clou an der Sache ist, dass die entstehende Abwärme nicht verlorengeht, sondern als Prozesswärme oder zum Heizen optimal genutzt werden kann: egal ob im gleichen Haus, im benachbarten Gebäude oder in einem Industriebetrieb. Kein Wunder, erreichen Blockheizkraftwerke deshalb Gesamtwirkungsgrade von rund 90 %. Und mit einer Abgaskondensationsanlage liegt dieser Wert sogar noch etwas höher. Vor allem aber wandelt die Wärme-Kraft-Kopplung 30 bis 40 % der erzeugten Energie umweltschonend in Strom um. Und zwar genau dort, wo er gebraucht wird.

Aktuelle Informationen erhalten Sie beim Verband
der Schweizerischen Gasindustrie, Grütlistrasse 44, 8027 Zürich,
Telefon 01 - 288 31 31, Fax 01 - 202 18 34.

1 +  = erdgas
Rechnen mit dem Faktor Zukunft.